Dienstags/ den 7. Maji Anno 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ꝛc. ꝛc. Unsers allergnädigsten Königs und Herrn/ allerhöchsten Approbation und auf Dero specialen Befehl

No. XIX.

Wochentliche Duisburgische

Auf das Interesse der Commercien/ der Clevischen/ Geldrischen/ Mörs- und Märckischen/ auch umliegenden Landes Orten/ eingerichtete Addresse- und Intelligentz-Zettel.

I. Von Academischen Sachen.

HErr Casparus Adolphus Brass Rhada-Walda Montanus hat am 27. Aprilis dieses Jahrs im größeren Auditorio eine Dissertationem Juridicam inauguralem de Communione Acquæstuum conjugali consuetudinaria Juliacensi ac Montensi, pro summis in utroque Jure honoribus, privilegiis, ac immunitatibus Doctoralibus, more majorum rite atque legitime capessendis, gehalten/ solche auch trefflich defendiret. Wobey der Professor Juris Summerman Præses à latere gewesen ist.

II. Sachen/ so zu verkauffen ausserhalb Duisburg.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemachet/ daß die noch übrig gebliebene Exemplarien/ des in Verlag des Clevischen Armen-Arbeit-Hauses/ zu Lippstatt in Anno 1738. auf sauber Papier gedruckten/ neu verbesserten Psalm- und Gesang-Buch/ von nun an/ und zwaren die zu Wesel noch vorräthig liegende/ auff fein weiß Schreib-Papier/ mit größeren Typen gedruckte Exemplar: per Stück vor 25. Stüber; der gröbere Druck auff ordinair Papier per Stück vor 15. Stüber/ wann aber Fünffzig und mehr Exempl. zusammen genommen werden/ per Stück vor 13./ so dan jedes Exempl. feinen Drucks vor 10. Stüber/ Fünffzig oder mehr zusammen/ per Stück vor 8. Stüber verkauffet werden sollen. Diese Bücher seind zu bekommen zu Cleve im Armen-Arbeits-Hauß/ zu Wesel beym Buchführer Herr Daniel van Beughem/ zu Duisburg beym

Buch-

Buchbinder Ovenius / zu Düsseldorff bey Herr Henrich Weinbershoff / zu Elberfeld beym Buchführer Herr Engelbert Godtfried Kirberg / und zu Sohlingen beym Buchbinder Johann Schmitz.

Die Erben seel. Hn. Joh. Caspar Diest in Soest sind vorhabens / zu Befriedigung einiger noch rückständiger Creditoren / aus freyer Hand zu verkauffen: 1.) Das Diestische Hauß auf der so genanten Burg / nebst dem dabey liegenden Gaden / Baumhoff / Garten / auch Kirchen-Ständen / Begräbnüssen in der Kirchen und auf dem Kirchhofe zu St. Pauli. 2.) Neun und einen halben Morgen gut Bauland / vor dem Elricher Thor bey der Wind-Mühlen an dem Wege nach Lenderingsen / darauf gar keine Onera hafften. Diejenigen / welche etwa ein oder anderes Stück / oder sämtlich zu kauffen Lust haben / können sich den 15. May an der kleinen Rath-Stube in Soest einfinden / den Kauff schliessen / und Assignationes annehmen.

Es sind die Erbgenahmen Brunen vorhabens / einige Mobilien und Haußgerähte / an dem Sterbhause / in der so genanten Mühlenstrasse zu Creyvelt / nechstkünfftige Woche / dem Meistbietenden zu verkauffen.

Es wird hiemit bekannt gemachet / daß deren Eheleute seel. Hn. Postmeisters Brünings zu Schwelm / hinterlassene sämtliche Mobilien und Effecten / wie auch dessen Garte / so vor der Stadt gelegen / und für 60. Rthlr. anerkaufft / auf den 17. May a. c. Vormittags um 9. Uhr / zu Schwelm aufm Rahthause / dem Meistbietenden verkauft und adjudiciret werden soll; Zugleich werden auch alle und jede Creditores, so an diesen Brüningschen Eheleuten Nachlassenschafft etwas zu forderen haben / ad liquidandum & verificandum auf obgemelten Termin zu erscheinen / sub pœna præclusi hiemit citiret.

Nachdeme den 25. Martii beym ersten Verkaufs-Termin von Gros Bavekercks Hoff / welcher durch den Intelligentz-Zettul sub No. XII. artic. 11. publiciret / keine Käuffer erschienen / in secundo termino aber vor gedachten Hoff / so auf 2045. Rthlr. 20. sbr. æstimiret / 1200. Rthl. gebotten worden; So wird bekannt gemacht / daß hierüber den 20. May die zweyte / und den 17. Junii die dritte Kertze / jedesmahl des Morgens Glocke 10 / zu Wesel auf dem Hohen-Hause angezündet / und bey der letzten / dem Befinden nach / plus licitanti der Zuschlag gegeben werden solle. Es bestehet erwehnter Hoff Gros Bavekercks aus Haus / Scheune / Garten und Baumgarten / mit den Aeckeren à 18. Holländischen Morgen 119. Ruten / Hütung / Strauch und neu schön aufgehenden Gehöltzen à 6. Morgen 477. Ruten.

Demnach ad instantiam des Hrn. Receptoris Heilenbeck / zwey Malterscheid Landes / zu dem Rottenberger Guth gehörig / und im Gerichte Schwelm gelegen / wegen rückständiger Contribution, auf den 16. May a. c., Nachmittags um 1. Uhr / aufm Rahthause zu Schwelm / dem Meistbietenden verkauffet werden soll; Als wird solches des Ends hiemit bekannt gemacht.

Demnach ad instantiam des Hrn. Receptoris Heilenbeck / ein Stück Land / den Vinland genannt / nebst einer daran schießenden Wiese / zu dem Schneppendahls Guth gehörig / und im Gericht Schwelm gelegen / wegen rückständiger Contribution, auf den 16. May a. c., Nachmittags um 1. Uhr / zu Schwelm aufm Rahthause / dem Meistbietenden verkauffet und adjudiciret werden soll; Als wird solches des Ends hiemit bekannt gemachet.

De Kinderen van de Weduwe van Gerhard van Hesse syn Voornemens, dry Stuckjes Bouwland tusschen Warbeyen en Emmerick an den Kleeffen Weg onder Cleverham geleegen, vrywillig uyt de Hand te verkoopen; Iemand Lust hier toe hebbende, geliven sig binnen Emmerick in de Veerstraat aldaar kennelick te adresseeren, sullende de Condicie den Liefhebberen klaar gecommuniceert worden.

Dem Publico wird hiemit bekant gemacht / wie daß ad instantiam des Herrn Joh. Pet. zur Brüggen / ein der Wittiben Sassen zugehöriger und ohnweit Asbeck / gerichts Volmarstein / kantlich gelegener Kotte / in Terminis, respectivè den 7. May / 11. Junii / und den 9. Julii a. c. zu Breve gesetzet / und in ultimo Termino plus offerenti zugeschlagen werden soll; Als können sich Lustragende des Endes in dictis Terminis zu Wetter am Gericht einfinden.

Nachdem der Gräffl. Neuwidische Herr Præsident, G. C. Nieß / den Stadts Secretarium zum Hamm Hn. Grube / bevollmächtiget / und mandatum cum libera ertheilet / daß derselbe von denen / wohlgemelten Herrn Præsidenten aus der Nießischen massa bonorum anerfallenen Gütern / nachstehende Parcelen / zum freywilligen Verkauff ad hastam bringen solle: Als 1.) ein Garten /

Norden

Norden aus am Zoll-Brede gelegen/ ist frey. 2.) Eine Kuheweyde auffm Oberhagen/ hieraus gehet aus ein ohnablößlicher jährlicher Canon ad fünff Stüber elff Pfenning. 3.) Zwey Kuheweyden im Liebefrauen Kamp/ von jeder Kuheweyde wird jährlichs zur Cämmerey 1. Rthlr. 15. Stüber bezahlt. 4.) Anderhalben Morgen Heugewachs im Biesen-Kamp/ ist frey. 5.) Ein Morgen Landes im Lindenfelde/ ist Grävenschuldig jährlich 1. Rthlr. 7. und ein halben Stüber. 6.) Ein Heydmorgen am Lohäuser Wege/ hievon wird zur Cämmerey jährlichs 50. Stüb. zahlet. 7.) Ein halber Garten zwischen Süden und Westen/ bey der Erbgen. Dr. Notz seel. Garten in einer Hecken situiret/ ist frey. 8.) Ein zugemachter grosser Garten vorm Westen-Thore/ bey der Erbgen. Römers Garten gelegen/ ist frey. 9.) Ein Garten-Stück/ Osten aus gelegen/ ist frey/ 18. Fuß breit und 360. Fuß lang. 10.) Ein zugemachter Garten/ an der Süden Heyde gelegen/ ist auch frey. So wird solches dem Publico hiemit bekant gemachet/ und sind Termini distractionis auff den 6. 13. und 20. May c. a. Nachmittags umb 2. Uhr/ an des Herrn Bürgermeisters Fabricii Behausung anberamet/ da dan in ultimo distractionis Termino, solche Stücker plus licitanti adjudiciret/ und gegen erlegung des Kauffschillings die Kauff-Brieffe expediret werden sollen.

Die Vormündere der Minderjährigen Kinder von Gördt Voll seind vorhabens/ zu abführung der Schulden/ auff Mitwoch den 15. May a. c. zu verkauffen/ ein Stück Baulandes/ gelegen in der Herrlichkeit Wissen/ neben Erben Boomers/ und zwarn des Nachmittags Glocke 2./ bey Johann Daemen in besagter Herrlichkeit.

Word mits desen bekent gemaekt, dat de Erffgenamen van Carolis van den Hock, en Anna Naus, van Sins syn, op den 8. May haer naergelate Erffgoet tot Gribbenvorst te verkoopen, ten Huyse van den Schepen Peter Renkens, bestaende in Huys, Schure, Bant, Bongaert en Hoff, te same ontrent 6. Morgen, en oock 3. en een halven Morgen Lands, in 't Doerp seer wel gelegen; die Lust heeft om te koopen, kan sigh op den voorss. Dagh invinden laeten, aenhooren de Conditie, en doen syn profyt.

Wort mets desen aen een Ider bekent gemaeckt, als dat de Weduwe van wylen Jan Joeressen sal laeten vercopen, allerhande gereyde Goederen, op den tweeden Dagh Maey, tot Kessel in het Doerp.

Den 7. May 1743. sullen tot Straelen ten Huyse van Laurens Bachuys, mit den Stockenslaegh, aen den Meestbiedenden vercoght worden, eenige Vruchten, te weten Rogh, Weyt, Boeckweit en Haver, die daertoe gesint is kan sigh aldaer laeten vinden.

Derick Staelmanns tot Afferden laet bekent maeken, dat op den 8. Mey, ten Huysen van Peter Kleuers, Naermiddagh om twee Uyre sal verkoght worden, eenen Bos Holtgewas, voor de verloopene Schattinghe, aengaende Hermen Hermens, groot ongeveer twee Morgen, gelegen onder de Herrlickheyt Afferden.

Zu jedermanns Wissenschafft wird hiemit bekant gemacht/ wie daß ad instantiam des Herrn Casp. Anth. Möllmans/ ein dem Robb. Ruping/ modo dessen Erben/ zugehöriges/ und im Gericht Volmarstein zu Esbarn kündig gelegenes Stück Land/ das Appenfeld genant/ in Terminis respective den 7. May/ 11. Junii und 9. Julii a. c. zu Brede gesetzet/ und in ultimo plus licitanti, vom Gericht zu Wetter/ zugeschlagen werden solle.

III. Sachen/ so verkaufft in Duisburg.

Es wird dem Publico hiemit bekannt gemacht/ daß die beyde hiesige Stadts-Diener/ Peter Strüngmann und Henr. Wilhelm Frisch/ auf dem großen Salvatoris-Kirchhof 9. Gräber mit 6. Steinen und 3. Creutz-Steinen erblich von der Frau Wittibe Elswicks an sich gekaufft haben; Solte nun jemand seyn/ so an diese Gräber einige Prætension zu haben vermeynet/ der wolle sich in Zeit von 14. Tagen bey denen Ankäuffern melden/ sonsten gewärtigen/ daß nach solcher Zeit niemand gehöret werden soll.

IV. Sachen/ so verkaufft ausserhalb Duisburg.

Demnach Jfr. Catharina Bölten zu Eleve am 7. April c. dies Zeitliche gesegnet/ und die Eheleute Diederich Voß das von derselben nachgelaßene/ daselbsten oben in der Hagenschen Straße/ nechst dem Hochadlichen Stifft Bedbur/ gelegene Haus/ samt Scheune/ käuflich an sich gebracht;

Als

Als wollen alle diejenige/ so eine Recht-mäßige Forderung an gemeltem Haus der seel. verstorbenen Jfr. Catharina Böllen haben/ sich innerhalb 6. Wochen/ à dato dieses/ bey denen Ankäufern Eheleuten Voß/ so zu Cleve im halben Mond wohnen/ melden/ gestalten sonsten nach Verlauf obgemelter Frist der Kaufschilling ausgezahlet werden solle.

Mons. Johann Henrich von Elßbergen/ hat einen beym Offercamp/ im Stadt Griethschen Feldmarck gelegenen/ den Eheleuten Johann Baumann in Grieth zuständigen Baumgarten/ käufflich an sich gebracht/ und nach verfliessung von 6. Wochen die Kauff-Gelder zu erlegen vorhabens ist; Als wird solches hiermit bekant gemachet/ daß/ wer auf gedachten Baumgarten Ansprach zu haben vermeinet/ sich innerhalb gesetzter Frist von 6. Wochen/ bey von Elßbergen in Grieth sub pœnâ perpetui silentii melden können.

Gerlich Nederbeck hat sein erblich zugehöriges Hauß/ in Grieth aufm Marckt gelegen/ an Henrich Splithoff/ als Bewohner desselben/ verkauffet; Als wird solches zu dem Ende hiermit bekannt gemachet/ daß wer einige Ansprach darauf zu haben vermeinet/ gewarnet werde/ innerhalb 6. Wochen/ auf ein ewiges Stillschweigen/ sich zu melden.

V. Sachen/ so zu verdingen ausserhalb Duisburg.

Nachdemahlen Bürgermeister und Raht zu Rheinberg entschlossen haben/ die Auffnehm- und neue Pflaster- oder Steinigung deren Strassen in bemeltem Rheinberg/ dem in geringsten Preiß sich darzu anerbietenden/ öffentlich außzuverdingen/ zu solchem Ende auch Terminum auff Sambstag den 24 Monaths May dieses Jahrs/ Nachmittags umb zwey Uhr/ auffm Rahthauß zu mehrbesagtem Rheinberg/ anberahmet haben; Als wird dieses dem Publico hierdurch/ und zwarn des Endes kund gethan/ damit der- oder diejenige/ so zu annehmung dieser Strassen Reparation Lust tragen/ sich/ immittels/ als wohl auf bestimbtem Tag melden/ und Conditionsmäßig verhalten mögen.

VI. Persohn/ so ihren Dienst anträgt ausserhalb Duisburg.

Johann Gerhard Schmitshaus/ Reformirter Schulmeister zu Bißlich/ ist veranlaßet worden/ hiemit seine Dienste anzubieten; Wann jemand solte Lust tragen/ seine Kinder auswärtig informiren zu laßen/ sowol in einer deutlichen und accuraten Schreib- als Rechen-Kunst nach dem heutigen Kaufmanns Stilo, nicht weniger zu Erlernung der Vocal- als Instrumental-Music, soll aller Fleiß und Treu angewendet werden. Vor einen civilen Preiß wird er sich dazu/ nebst guter Verpflegung in seinem Hause/ accordiren laßen.

VII. Gelder/ so zu verleihen ausserhalb Duisburg.

130. Rthlr. 35. stbr. 4. dt. sind beym Gerichte Walsum/ Amts Dinslacken/ 1738. ad Judiciale depositum kommen/ selbige aber gegen allda zu stellende gnugsame Versicherung/ auf Landübliche Zinsen/ biß dato noch nicht ausgethan werden können; hat aber jemand Lust solche auf obgemelte Conditionen zu negotiiren/ derselbe kan sich beym gemelten Gericht je eher je lieber melden.

Welcher 300. Rthlr./ gegen 5. pro Cent und gutes Unterpfand/ verlanget/ derselbe kan sich bey denen Provisoribus der Armen zu Cranenburg fort melden.

VIII. Citatio Edictalis ausserhalb Duisburg.

Nachdem in Sachen der concurrirenden Creditoren des abgestandenen Receptoris Kirchspiels Halder/ Adolphen Vohrmans/ Citatio Edictalis erkannt/ so werden alle und jede/ welche an gemelten Vohrmans vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen/ peremptorie und sub pœna perpetui silentii abgeladen/ à dato 22. Aprilis a. c. innerhalb 12. Wochen/ woran 4. für den ersten/ 4. für den andern und 4. für den dritten Termin zu rechnen/ bey dem allergnädigst angeordnetem Commissario, geheimten Regierungs-Raht und Hogreven zu Lüdescheid/ Hymmen/ ihre Forderungen/ so weit es nicht bereits geschehen/ ad Acta anzuzeigen/ auch am Mittwoch den 17. Julii a. c. sich bey gemeltem Tit. Hymmen in Lüdenscheid zu gestellen/ die documenta zur Justificirung ihrer Forderungen in Originali zu produciren/ auch gemelter ihrer Forderungen halber mit dem Debitore und denen neben Creditoren ad Protocollum zu verfahren/ gütlich Handlung zu pflegen/ und in deren Entstehung rechtliche Erkantnuß und locum in abfassender prioritäts Urtheil zu gewärtigen.

Anhang.

Anhang.

Num. XIX. Dienstags den 7. Maji 1743.

Zu dem Duisburgischen Addresse- und Intelligentz-Zettel.

IX. Sachen / so zu verkauffen ausserhalb Duisburg.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemachet / daß ad instantiam der Herrn Erben seel. Hrn. Rentmeistern Scholten zu Wesel der auf anhalten der Frau Wittiben seel. Herrn Richteren von de Sande bis hiehin deferirte dritte und letzte Verkauffs- und distractivus terminus, des im Amt Dinslacken belegenen Rittersitzes Waterbeck samt darzu gehörigen Pertinentien in Gefolge Judicati, allergnädigster Executorialium, und zuletzt unterm 30. Martii c. ertheilten der Frau Wittiben von de Sande insinuirten Decreti, auf Sonnabend den 11. Monats Maji / an des abgelebten Scheffen Venbruchs Behausung in Dinslacken / Morgens um 10. Uhr abgehalten / und dem meistbietenden dabey der Zuschlag geschehen soll; wozu also diejenige / welche zu kauffen Lust haben / sich einfinden und ihren Vortheil suchen können.

Ad instantiam Hn. Sybels von Soest / soll des Johan Died. Kretzern / zu 98. Rthl. 40. stüb. taxirtes / und in der Stadt Plettenberg gelegenes Wohnhauß / vom Magistrat daselbst / in usum Crediti, verkauffet werden; wer zu sothanem Ankauff Lust hat / derselbe kan sich in terminis præfixis, den 22. May / 19. Junii und 10. Julii c. Vormittags umb 9. Uhr / auf der Rahtstube beliebig melden / die Vorwarden einsehen / und seinen Vortheil suchen / gestalten in ultimo termino der meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

In 't Sterfnuys van de Weduwe van Egern saliger, op de Capittel-Straet tot Cleve, sal den 9. Mey 1743. de Naelaetenschap, bestaende in allerhand Huysraet, den Meestbiedenden verkocht worden.

Te Nimwegen sullen op Dingsdagh den 14. Mey 1743. en de volgende Dagen, in de Meulen-Straet, naest het Gasthuys, ten Huyse van T. F. van Klinckenbergh, Med. Doctor, verkoght worden, allerhande zyde en wolle Stoffen, Triumphante, Roll-Damaste, Stoffen met Goud gemengelt, Mooren, swarte gebloemde en gebrocheerde Damasten, Atlaste, Fluweelen, Kaleminkken, Sarsjedebooyen, Krippen, Estaminen, Sarsjes, Laakenen, Sayen, goude en silvere Galoenen. Alles Daegs voor de Verkooping te sien.

D' Erfgenaemen Neeringh syn van intentie, uyt Crachte van verleent Octroy, den 11. May 's Morghens ten 10. Uren, publyckelyck aen den Meestbiedenden metten Stockenslagh te vercoopen, eenighe opgaende Eycke-Boomen; Jemand tot het coopen derselve genegen synde, can sigh ten voorst. Daeghe en Ure, tot Capellen op Neeringhs Hoff, laeten invinden.

De Weduwe van Peter Camps is van Meyninge, op Vrydagh den 10. Mey a. c., ten 8. Uhren 's Morghens te beginnen, binnen de Heerlyckheyt Horst opentlyck metten Stockenslagh te laeten vercoopen, haere gereede Goederen, bestaende in Huys-Cieraet, Bouw-Gereetschap, Bestialien enz.

Den 15. ende 16. May sall tot Veert by Gelder, aen Steenholens Hoff, gelegen in het Spaans Gelderland, alderhande Huysraet verkocht worden, als Peerde, Koye, Kaaren, Ploegh, Eghde, Bedd, Bülk, Pott, Keetel, ende vorders all wat Namen heeft.

Ad instantiam Peter Hymmen soll die dem Caspar Jörgen Römer zuständige halbe Wiese auf der Spollmecke in præfixis terminis, den 15. May / 12. Junii und 10. Julii a. c. dem meistbietenden beym Stadtgerichte zu Lüdenscheid / allemahl Vormittags umb 10. Uhr / aufm Rahthause daselbst subhastiret werden; des Endes Liebhabere in terminis sich einfinden können.

Es wird hiemit bekannt gemacht / daß einiges gepfändetes Bettwerck und Hausraht von Jacob Knuppert in Xanten / gerichtlich denen Meistbietenden verkaufft werden solle / und zwaren den 10. May / des Nachmittags Klocke 2 / an des Gerichts-Botten Waggelings Behausung in Xanten.

Die Erbgenahmen Johann Hoedt sind vorhabens ihr Hauß zu Xanten / hinter dem Wall gelegen / freywillig aus der Hand zu verkauffen / wer dazu Lust hat / kan sich bey Wilh. Dellman je eher je lieber melden.

X.

X. Sachen / so verkaufft in Duisburg.

Da die Kaufschillinge der gemeinschafftlich gewesenen Diepenbruch- und Diestischen bey Duisburg und auf der Ruhr gelegenen Weyden / den 25. Junii und 25. November a. c. ausgezahlet werden sollen / so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemachet / damit der- oder diejenige / so an gedachte Weyde-Landereyen einig Recht oder Anspruch zu haben vermeynen / sich vor dem 25. Junii a. c. bey dem Herrn Hoff-Rath und Schultheissen Tirck in Duisburg angeben / und ihre Forderung beweisen können / mit dem Bedeuten / daß sie hernach nicht gehöret / und ihnen ein perpetuum silentium auferleget werden werde.

XI. Sachen / so zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Magistratus zu Ruhrort ist vorhabens / am 8. May c., das so genannte Waag- und Weg-Geld / Vormittags Glocke 9 / aufm Rathhause daselbst / plus offerenti zu verpachten.

XII. Citatio Creditorum ausserhalb Duisburg.

Nachdem der Hauß- oder Bauersmann / Peter Cuhmann / aufm Dingeringhausen / Amts Plettenberg / mit todt abgangen / und dessen Kinder seine Nachlassenschafft cum beneficiis Inventarii angetretten / mithin seine Creditores daraus / ultra vires hæreditatis, aber dieselbe zu befriedigen nicht gemeinet; Als wird solches zu dem Ende hiedurch bekannt gemacht / damit gedachte Creditores à dato dieser publication in Zeit von 6. Wochen / entweder bey denen hæredibus selbst / oder aber beym Königl. Gericht zu Plettenberg cum Justificatoriis, sub pœna Juris sich melden / und was Rechtens gewärtigen mögen.

Nachdeme in Compromis und laudirter Sache / der Wittiben Beulertz auf der Hülsisch-Meursischen Straß nunmehro Frau Bruckfen im Kempischen / wieder die Eheleuten Johannes und Maria Pasch / welche post compromissum & publicatum laudum vom 21. Januarii 1741. ihr domicilium aus dem Meursischen in Kempen transferiret / unterm 25. Februarii c. von dem Königl. Meursischen Haubt- und Criminal-Gericht dis in Judicatum prolabirte laudum approbiret / und denen Compromissariis zur völligen Execution zu stellen / übergeben und überlassen worden / und dan à Compromissariis zu dessen Bewirckung resolviret worden / unter andern alle Creditores, welche auf der Wittibe Beulertz Feycken Ridders / modo Bruckfen / verstorbenen Manns / der Marien Beulertz / modo Paschen / Vatters Verlassenschafft oder Erbstücken / und sonstiges im Cöllnischen oder Meursischen nachgelassenes Vermögen / einige gegründete Ansprach oder Forderung / ex quocumque capite es seyn möge / zu haben vermeinen / intra certum tempus sub pœna perpetui silentii zu citiren / und solches durch Kirchen-Ruf / und das Intelligentz-Blat / bekannt zu machen; Als werden alsolche Creditores, fürs 1. 2. und 3ten mahl / und zwarn peremptoriè, & sub pœna perpetui silentii citiret / umb auf Mittwoch den 22. Monaths May / zu Hüls auf der Meursischen Straß / an des Alberten Nagels Hauß / Vormittags Glocke neun zu erscheinen / die Original-Forderungen cum Justificatoriis zu übergeben / und das liquidum zu empfangen / gestalten dan auch des Endes den Eheleuten Pasch / und Wittibe Beulertz / modo Bruckfen / sub pœna contumaciæ & Juris ad liquidandum einfinden / und alle etwa noch unter ihnen beruhende Nachrichten mitbringen / und exhibiren sollen und müssen.

XIII. Persohn / dessen Dienst verlanget wird ausserhalb Duisburg.

Es wird zu Wesel ein tüchtiger und seine Arbeit woll verstehender Nagelschmit-Gesell verlanget; Wer Lust dahin zu kommen hat / der kan sich / je eher je lieber / bey dem Rentmeister vom Schmiede-Amt / Johannes Kohl / melden.

XIV. Persohn / so zu arretiren verlanget wird ausserhalb Duisburg.

Da am verwichenen Sonnabend den 27. April / ein Bursch / Namens Johann Christoph Schultze / aus Geldern gebürtig / kleiner Statur, alt ohngefehr 18. biß 20. Jahren / träget seine eigene Haare / und einen blauen Rock mit rothen Aufschlägen / nebst blauen Camisohl und Hosen / und einen Huth mit einer goldenen breiten Tresse / nachdeme er nur 3. Monaten in Diensten des Herrn Grafen von Truchsen zu Waldburg zum Offenberge gestanden / ohne einige Ursache weggelauffen / und nebst der doppelten Mondirung / noch andere Sachen mehr mit genommen; So wird hiedurch jedermänniglich ersuchet / deme dieser Bursch vorkommen möchte / denselben anzuhalten / davon hochgedachtem Herrn Grafen sofort Nachricht zu geben / und vor seine Mühe eine raisonnable Recompense empfangen.

XV.

XV. Von fehlenden Professionen und Handwerckern ausserhalb Duisburg.

In der Stadt Hamm fehlen tüchtige Woll-Fabricanten/ Strümpffweber/ Etoffenmacher/ Büchsen- und Klingen-Schmiede/ Seyden- und Wöllen-Tuch-Färber/ Papiermacher/ Korbmacher/ Weißgärber/ welche Professionen sich alda reichlich ernehren und subsistiren können/ inmassen die daselbst wohl-conditionirte Walckmühle denen Woll-Fabricanten/ und den Färberen der Lipp-Fluß zum spühlen/ ꝛc. gantz commode ist.

Magistratus der Stadt Camen lässet dem Publico bekannt machen/ daß daselbst ein Huthmacher/ Zinnengiesser/ Glaßmacher/ Biech- und Reiffschläger fehlen/ welche alle von ihrer Handthierung sich alda zulänglich ernehren können/ imgleichen: daß in der Stadt Camen annoch einige zur Nahrung gelegene wüste Brandstellen vorhanden; solte sich nun ein oder ander finden/ so sich alda häußlich niederlassen/ oder neu bauen wollen/ demselben wird alle mögliche Assistence und Freyheit versprochen.

Da in der neu erbauten Stadt Griethausen annoch verschiedene Wüste- und Brand-Stellen ohnbebauet liegen/ anbey auch ein tüchtiger Becker/ Maurer/ Rad- und Korbmacher daselbsten fehlen; Als wird ein jeder hiermit nicht nur zur Bebauung sothaner ledigen Plätze/ sondern auch übrigens einen jeden von sothanen Handwercks-Verständigen zur anhero Kunfft veranlasset/ gestalten dieselbe nach Königl. allergnädigsten Vorschrifft/ die verstaltete beneficia zu geniessen haben/ und ihrer Profession nach hinlängliche subsistence finden werden.

Da bey der Freyheit hoerde folgende Professiones, als ein Huth- und Strümpf-macher/ ein tüchtiger Leinweber/ ein Seiler und Blechschläger fehlen/ als hat Magistratus nothig erachtet/ dieses dahin bekannt machen zu laßen/ falls nun ein oder anderer von dergleichen Professionen sich bequemen solte/ in besagtem Orte zu établiren/ so soll dem/ oder denenselben/ alle mögliche Assistence und Willfahrung geschehen.

Daß zu Castrop ein Grodschmit/ und Huthmacher fehlt/ solches wird hiemit kund gethan/ und zugleich versichert/ daß selbige daselbst ihre Sub- und Assistence haben können/ und respective finden werden.

XVI. AVERTISSEMENTS.

Dem Publico dienet zur Nachricht/ daß ein gewisses Bettel-Weib/ so sich vor eine Prediger-Wittwe ausgegeben/ und in ihrem Zeugniß/ welches sie von einem Herrn von Lobach vorweiset/ sich Hoffmannin nennet/ durch Liegen und Betrug in Duisburg verdächtig gemacht/ welches man ihr so gleich nicht überzeugen mögen/ wie sich nachhero befunden/ und offenbar worden; Sie ist von Duisburg auf Crevveld gegangen/ und meritirt genauer examinirt zu werden/ damit sie nicht mehr ehrliche Leute abführe. Sie hat unter andern ihren Reiß-Compagion ein Kind entlehnet/ und solches/ nebst dem das sie träget/ vors ihrige ausgegeben.

Der Hr. Hurter/ Buchführer in Schaffhausen/ hat den Prænumerations-Termin, auf den IVten Band der von ihm verlegten Kirchen-Historie des seel. Gottfried Arnold/ biß auf Pfingsten prolongirt/ biß dahin werden auch die 3. erste Bände vor 6. Rthlr. 40. Stüber noch ausgegeben. Die von dessen Hrn. Bruder verlegte Quart-Bibel mit Kupferen/ ist nunmehro auch fertig/ so bald die prænumerirte Exemplarien angekommen/ wird davon nähere Nachricht ertheilet werden. Oberwehnter IVte Band sol die Kirchen-Historie/ von der Zeit an wo Arnold aufgehöret/ nemlich von 1688. biß auf 1742. beschreiben. Man zahlt darauf 1. Rthlr. 20. stüb. und eben so viel bey der Lieferung des Buchs.

Da Paul von Doesborg und dessen Hausfrau vor einiger Zeit in der Stadt Calcar verstorben/ als werden alle diejenige/ so davon die nächste Erbgenahmen vermeynen zu seyn/ hiedurch angeladen/ um auf den 6. Junii/ des Morgens Glocke 10./ aufm Rahthause beym Magistrat zu gedachtem Calcar sich anzugeben/ und dazu zu qualificiren/ idque sub pœna perpetui silentii.

XVII. Angekommene Frembde vom 26. Aprilis bis 3. Maji in Cleve.

Hr. Hestinsius/ Hr. Hansen/ Hr. van Dam/ und Hr. Koenjes von Haerlem reisen vor Plaisir/ und Hr. de Loo aus dem Haag/ logiren bey Jossint im Herren Logement.

XVIII. Angekommene Frembde vom 26. Aprilis bis 3. Maji in Wesel.

Herr Graf von Truchses und zwey Hrn. Barons von Soppenbruch von Ossenberg/ Herr Lieutenant

nant von Kleist von Reinberg / und Hr. Welsing Fabriqueur von Utrecht / logiren im Schlüssel. Herr General Brigadier Auslow / Hr. Obrister von Beacke / Hr. Lieutenant Dannel / Herr Cornet Turner / alle in Englischen Diensten / reisen nach der Armee / Herr Graff von Nesselrath Dohm-Herr von Münster / Hr. Lieutenant von Bremer in Hannoverschen Diensten / reiset nach Hannover / Hr. Suter / Hr. Freger Stud. aus Leyden / Hr. Zincke / und Hr. Reinche Kaufleute / kommen aus Hessen / logiren in der Traube.

XIX. **Angekommene Frembde vom 26. Aprilis bis 3. Maji in Duisburg.**

Herr Graf von Schele Capitain in Hannoverschen Diensten / reiset zur Armee / Hr. Baron von Sickingen Dohm-Herr und Hr. Cammer-Præsident von Paterborn reisen nach Bonn / Hr. Graf von Platen Chur-Hannoverscher Cammer-Herr reiset zur Armee / Hr. Cantzley-Director Schütting / und Hr. Hoff-Cammer-Rath Bonardi kommen von Münster / reisen nach Bonn / Hr. Baron von Mengersen Land-Commandeur vom Teutschen Orden / und Hr. Baron von Wengen Dohm-Custos von Paterborn / reisen nach Bonn / Hr. Licentiat Hendrickx aus Cölln / Hr. Brickman Artillerie-Lieutenant samt 5. Stück-Junckeren kommen von Hannover / reisen zur Armee nach dem Ober-Rhein / Hr. Assessor Fricken kommt von Münster / reiset nach Bonn / und Hr. Vollrath reiset nach dem Brandenburg / logiren im Teutschen Haus. Herr Brigadier Onslow / Hr. Colonell Beake / Hr. Capitain Donnellan / und Hr. Cornet Turner in Groß-Brittannischen Diensten / Frey-Herr von Rumph von Crange / Frey-Herr von Hoeven / Frey-Herr von Gronsfeld / und Hr. Hügers Secretarius vom Herrn von Werges / logiren im Hoff von Cleve.

XX. **Copulirte und Ehelich Eingesegnete / vom 26. Aprilis bis 3. Maji in Cleve.**

Bey der Reformirten Gemeine / niemand.
Bey der Lutherischen Gemeine / Peter Henrich Fromberg / mit Gertraud Henrietta Frensdorff / Wittibe Törings. Johann Henrich Heinemann / mit Susanna Scheibler.
Bey der Catholischen Gemeine / Christophel Dreser / mit Petronella Walterfang.

XXI. **Copulirte und Ehelich Eingesegnete / vom 26. April. bis 3. Maji in Wesel.**

Bey der Reformirten Gemeine / Jacob Müller / mit Allerta Stahlmanns / Wittibe Stavers.
Bey der Lutherischen und Catholischen Gemeine / niemand.

XXII. **Copulirte und Ehelich Eingesegnete / vom 26. April bis 3. Maji in Duisburg.**

Bey der Reformirten Gemeine / niemand.
Bey der Lutherischen Gemeine / Christophel Lindenberg / mit Jgfr. Anna Gertraud Weilings.
Bey der Catholischen Gemeine / niemand.

XXIII. **Getrayde-Preiß vom 26. Aprilis bis 3. Maji.**

Der Scheffel Berlinisch.

	Weitzen			Roggen			Gersten			Maltz			Buchweitzen			Haber			Erbsen.		
	Rthl	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
Cleve	1	1	7	—	17	2	—	18	5	—	—	—	—	16	—	—	12	5	—	—	—
Wesel	1	1	6	—	17	—	—	21	—	—	—	—	—	16	—	—	12	5	—	—	—
Embr.	1	—	—	—	20	—	—	18	—	—	19	—	—	16	—	—	9	•	—	—	—
Duisb.	1	6	—	—	19	—	—	20	—	—	—	—	—	16	—	—	13	—	1	2	—
Meurs	1	2	6	—	23	—	1	—	9	1	—	9	—	17	8	—	12	5	1	9	8
Hamm	1	16	—	—	23	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	4	—
Witten	1	12	—	1	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hervecke	1	8	—	1	2	—	—	22	—	—	21	—	—	—	—	—	14	—	1	6	—
Düsseld.	1	9	—	—	23	—	1	—	—	1	1	—	—	17	—	—	11	—	1	8	—
Düren	1	9	7	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	12	7	—	—	—

Diese Intelligentz-Zettul / sind zu bekommen im Königl. Addreß-Comptoir / und bey allen Königl. Post-Aemtern / das Stück vor 1. und 1. viertel Stüber.